

Sheriff

Winterweizen

B-Qualität

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

Hervorragende Frühsaateignung, extreme Standfestigkeit, selbst bei hoher N-Nachlieferung. Ährenfusarium BSA-Note 4, somit gesundes Futter aus eigenem Anbau.

Standortansprüche:

Ertragssicherheit auch auf trockenen Standorten.

Krankheitresistenzen:

Sehr gute Resistenzen gegen alle relevanten Blattkrankheiten.

Sortentyp:

Bestandesdichtetyp

Frühsaateignung:

Spätsaateignung:

Stoppelweizeneignung:

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Sheriff ist ein Hochenergieweizen.

Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Sheriff wurde in der Qualität 2019 von C- in B-Qualität umgestuft. Bei dreijähriger Betrachtung auf den Verwitterungsstandorten wurden 104 % im Relativvertrag erzielt. Im ersten Jahr auf LÖB stehen 103 % in der Stufe II zu Buche. Qualitativ muss mit sehr niedrigen Rohproteingehalten gerechnet werden. Bei der mittelpünktig reifenden Sorte ist mittlerweile die etwas höhere Gelbrostanfälligkeit zu beachten. Die Standfestigkeit ist mittel, die Winterfestigkeit nach bisherigen Ergebnissen mittel bis gut. Sheriff verfügt über eine Resistenz gegen die Orangerote Weizengallmücke.

Eigene Erfahrungen Saatgut 2000

Keine Versuchsergebnisse vorhanden.

Züchter/Züchtervertrieb:

Sejet / Secobra Saatzucht GmbH

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



Neigung zu:

Auswinterung:



Lager:



Anfälligkeit für:

Pseudocercosporella:



Mehltau:



Blattseptoria:



Drechslera tritici.:



Gelbrost:



Braunrost:



Ährenfusarium:



Spelzenbräune:



Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



Qualitätseigenschaften:

Fallzahl:



Rohproteingehalt:



Sedimentationswert:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchiert. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



Saatgut 2000

Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte		Löß- und V-Standorte Grenzstandorte		D-Standorte weizenfähige Böden	
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m ²	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Boden- zustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.					
früh 15.09. - 25.09.	230 - 250		230 - 250		230 - 250	
früh bis normal 26.09. - 05.10.	240 - 280		240 - 280		240 - 280	
normal 06.10. - 15.10.	280 - 320		280 - 320		280 - 320	
normal bis spät 16.10. - 31.10.	320 - 340		320 - 340		320 - 340	
spät bis 10.11.	340 - 360		340 - 360		340 - 360	
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m ²	500 - 600		500 - 600		500 - 600	
N-Düngung (kg N/ha)	Strategie: Frühe Startgabe im Frühjahr fördert die Entwicklung.					
Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) 1- bis 3-Blatt-Stadium B) Beginn Bestockung C) 2 bis 3 kräftige Triebe/Pfl. D) 3 bis 5 kräftige Triebe/Pfl.						
-zum Vegetationsbeginn	A)	120 kg N/ha	120 kg N/ha	120 kg N/ha	120 kg N/ha	
(BBCH 13/25)	B)	100 kg N/ha	120 kg N/ha	120 kg N/ha	120 kg N/ha	
(inkl. N _{min} 0-30 cm)	C)	80 kg N/ha	100 kg N/ha	100 kg N/ha	100 kg N/ha	
	D)	80 kg N/ha	80 kg N/ha	80 kg N/ha	80 kg N/ha	
-zum Schossen	BBCH 31 - 32	60 - 80 kg N/ha	60 - 80 kg N/ha	60 - 80 kg N/ha	60 - 80 kg N/ha	
-1. Spätgabe	BBCH 39 - 49	60 - 80 kg N/ha	60 - 80 kg N/ha	60 - 80 kg N/ha	60 - 80 kg N/ha	
-2. Spätgabe	BBCH					
-3. Spätgabe	BBCH					
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)						
BBCH 25 - 29	1,0 l/ha CCC	0,8 - 1,0 l/ha CCC	0,8 - 1,0 l/ha CCC			
BBCH 31 - 32	0,2 l/ha CCC + 0,1 l/ha Moddus	0,2 l/ha CCC + 0,1 l/ha Moddus	0,2 l/ha CCC + 0,1 l/ha Moddus	0,5 l/ha CCC		
BBCH						
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)	Ortsübliche geringere Aufwandmenge möglich.					
Insektizide (Hauptschädlinge)	Nach regionaler Befallssituation.					
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)	Die Sorte ist gegenüber CTU tolerant.					
Sonstiges						

